

Karte Kristiansand

- A** Stiftelsen Arkivet arbeitet mit Themen wie Menschenrechten und der Würde, Friedensaufbau und Konfliktprävention. Das Gebäude diente der Gestapo als Hauptquartier während des 2. Weltkrieges.
- B** Ravnedalen Naturpark (Naturpark) ist ein sehr schöner Ort der Blumen, riesigen Bäume, einem See und einem berühmter paar Schwäne! Der Park wurde im 17. Jahrhundert angelegt und bietet verschiedene Arrangements während der Saison und ein Restaurant.
- C** Det Lille Galleri
- D** Galleri S
- E** Agder Kunstnersenter (Art Center) Sørlandets Kunstmuseum (Kunstmuseum)
- F** Christians Kunstforening (Kunstverein)
- G** Galleri A44
- H** Galleri Bi-Z
- I** Fiskebrygga verfügt über mehrere Restaurants um einen intimen Hafen. Es werden frischer Fisch und Meeresfrüchte verkauft - genießen Sie hier einige Garnelen!
- J** Otterdalsparken / Nupenanlegget bietet Brunnen, Bänke und viel Grün zum Ausruhen und Picknicken.
- K** Christiansholm Festning wurde im Jahre 1672 mit 5 m dicken Mauern rund um die Rotunde gebaut. Schöne Aussicht.
- L** Galleri 1897
- M** Agder Naturmuseum og Botaniske hage (Naturhistorisches Museum und Botanischer Garten): Geologie, Flora und Fauna. Blumen, Bäume und größte Kakteensammlung Norwegens.
- N** Oddernes Kirke ist eine im römische Stil gebaute Steinkirche (ca. 1100). Schöne Dekorationen.

[i] Die beliebtesten Treffpunkte und "Touristenmagnete" sind die Anlagen in Nupen, Bystranda, Fiskebrygga und Øvre Torv in der Nähe der Kathedrale. Posebyen, die Nord-Ost-Ecke des Viertels, ist eine charmantes Viertel mit niedrigen, weiß gestrichenen Holzhäusern. Werfen Sie einen Blick auf Skippergata und Elvegata. Was ist mit einer Fahrt in einer Pferdekutsche? Wenn Sie einen Blick auf die ganze Stadt von oben wollen, steigen Sie auf den Dueknipen. Oder wenn Sie Ruhe suchen, gehen Sie zu Ravnedalen.

Badestelle: Es gibt viele Orte in und um Kristiansand, Salz- und Süßwasser (Baneheia), um zu baden.

Karte 116

- A** Myren Gård ist ein Herrenhaus im Schweizer Stil von einem schönen Garten umgeben.
- B** Kristiansand Kanonmuseum "Batterie Vara" hat unter anderem eine Kanone mit einem Gewicht von 337 Tonnen (die zweitgrößte landgebundene Kanone der Welt). Es gibt auch Bilder, Geräte und andere Gegenstände aus der Kriegszeit.
- C** Die Strecke entlang der alten Postroute ist charmant ruhig und sanft hügelig.
- D** Im Søgne Gamle Prestegård Culture Centre (das alte Pfarrhaus) finden abwechslungsreiche Veranstaltungen und Ausstellungen statt. Runensteine von etwa 1000 AD im Hof, Amphitheater im Freien und die Statue von Bjørnson. Schauen Sie sich unbedingt die blaue Kunst an. Die alte Kirche in Søgne (über die Straße) wurde im Jahre 1640 gebaut und ist reich mit Wolkenformationen an der Decke geschmückt, Blumengirlanden usw. Bjørnstjerne Bjørnson heiratete in dieser Kirche im Jahre 1858.
- E** Høllegata Straße hat eine sehr "südliche" Atmosphäre - idyllisch weiß gemalt. Eine große Kalksteinplatte, aus einem Schiffswrack geborgen, kann man am Kai in Høllen betrachten.
- F** Søgne zoologisches Museum beherbergt eine fantastische private Sammlung von etwa 2500 ausgestopften Vögeln und Tieren. Außerdem gibt es Mineralien zu sehen.

[i] Die Post-Route über Kvislevann hat Wachsteine und guten Kies. Der Aufstieg von Farvannet ist steil, wenn Sie sich vom Westen aus nähern. Westlich von Brennåsen fahren Sie weiter entlang der alten Route E18, auf der es sehr wenig Verkehr gibt. Wenn Sie sich dem Fluss nähern, werden die Bäume weniger. Zwischen Tangvall und Lunde gibt es einen Geruch aus Dung und blühender Landwirtschaft. Richtung Westen geht die Route idyllisch weiter.

Badestelle: Høllesanden und Årossanden sind sehr beliebt, flache Strände.

Besonderes: Åros Ridesenter = Reitschule

Karte 117

- A** Alter Beton Meilenstein.
- B** Harkmark Kirche ist eine geschützte "lange Kirche" aus dem Jahr 1613. Der Steinkreis außerhalb markiert ein 2000 Jahre altes Grab.
- C** Die Vestlandske Hovedvei (Hauptstraße) steigt vom Osten her ziemlich steil an. Auf einem Schild an einem Tor am östlichen Ende heißt es: "6 gutmütig Kühe grasen hier". Ein herzliches Willkommen zu einer schönen Strecke zum Radeln.
- D** Sjølingstad Uldvarefabrik (Wollwarenfabrik, 2,2 km → östlich kommend, 3.1 km → westlich kommend) wurde im Jahr 1894 gegründet und im Jahr 1984 geschlossen. Eine komplette kleine Gemeinde entstand hier, mit einer Schule, einem Geschäft, einem Postamt und Häusern. Während dieser Zeit war die Fabrik der größte Arbeitgeber in der Gemeinde, mit bis zu 90 Mitarbeitern. Heute ist sie ein Denkmal für Technik und Kultur und es werden dort immer noch schöne Wollwaren produziert. Sie können sich den gesamten Prozess auf den alten Maschinen ansehen. Sie finden hier einen fußangetriebenen Webstuhl und eine Jacquard-Webstuhl. Finden Sie heraus, was "sjoddi" (aufgearbeitete Wolle) und "possement" sind und sehen Sie, wie Karden (Distelköpfe) in der Produktion verwendet wurden.

[i] Die gesamte Strecke ist schön und sanft gewellt, mit schönem Blick auf das Meer an mehreren Stellen. Beachten Sie, dass dies auch die touristische Route entlang der "Nordseeküstenstraße" für Autofahrer ist, so kann es zu viel Verkehr in der Hochsaison kommen. Von der Skogsøy Brücke wird sich Ihnen ein schönes Panorama von den an der See gelegenen Hütten eröffnen. Ich kann Ihnen die Fahrt über die Brücke und entlang des Meeresarmes hinter den Reihen von Strandhütten nur empfehlen.

Es lohnt sich die Strecke zu verlassen um Skjernøy zu besuchen und es ist möglich um die Insel zu fahren. Biegen Sie am Fuße des Hügels nach der Brücke scharf nach rechts ab und folgen Sie der Route, welche auf der Karte schwarz eingezeichnet ist.

Es ist sehr angenehm die Vestlandske Hovedvei kennen zu lernen (obwohl es etwas hügelig ist ...). Es gibt Tore, Gras auf der Straße, Weidevieh und eine unglaublich grüne Landschaft: Moos auf Bäumen und Steinen, Farne und Sauerklee.

Badestelle: Selvåg hat seine eigene idyllische Schönheit. Es sind gut 500m auf einem schönen Schotterweg zu radeln. Westlich von Sjøsandene gibt es eine ganze Reihe von Badestränden - siehe meine eigene Karte von Mandal. Der Badeplatz an der Vestlandske Hovedvei ist herrlich friedlich.

Karte Mandal

- A** Atelier Ballastbrygga
- B** Mandal Kirche ist wahrscheinlich die größte Holzkirche in Norwegen, mit Gestühl für ca. 1300 Gläubige.
- C** Lillens favé (Scheune): Keramik
- D** Galleri Syvert
- E** Wasserstandsanzeiger im Fluss
- F** Galleri Austrud
- G** Ateliér Blå
- H** Mandal Bymuseum (Stadtmuseum) Abteilungen über Fischerei, Schifffahrt und Volkskunst. In der Kunstabteilung können Sie die Malweise bekannter Künstler wie Adolph Tidemand, Amaldus Nielsen und Gustav Vigeland studieren. Im Freien gibt es einen schönen Rosengarten und Kreuz als Kriegsdenkmal.
- I** Vigelands Hus war der Geburtsort der Brüder Vigeland, Bildhauer und Holzschneider Gustav (geb. 1869) und Maler Emanuel Vigeland (geb. 1875). Wechselnde Ausstellungen (Malerei, Holzstiche etc.) und im Freien einige Skulpturen. Ebenfalls gibt es dort Werkstätten und landwirtschaftliche Gebäude am Haus.
- J** Sava Brukskunst (Kunsth Handwerk)
- K** Lachsleitern für die Beobachtung und den Fang von Lachsen im Fluss

[i] Von Uranienborg haben Sie eine schöne Aussicht auf die Stadt. Starten Sie hinter Husfliden. Die 148 Schritte bringen Sie 60 Meter über dem Fluss Mandal. Es gibt auch eine schöne Aussicht von Stangheia (gehen Sie von der Tankstelle nach oben).

Das Zentrum von Mandal hat viele reizvolle Straßen zum Schlendern - hier einige von ihnen: Shop Elvegata, Øvrebyen und Nordgata. Gustav Vigeland vei und Adolph Tidemands gate. Sie dürfen nicht die lokale Farbe der Flusspromenade und die Skulptur "Mandalitten" verpassen.

Im Skriverhagen westlich des Rathauses gibt es Bänke und einen Skulpturbrunnen, eine "Liebhaber Bank", umgeben von Hecken und einer Spirale aus Felsen. Sie können nach Herzenslust auf den Wegen im Pinienwald radeln. Sie werden viele Bänke finden und sind nie weit von einem Strand entfernt. Die Ausschilderung der Nordsee-Route ist

schlecht durch das Zentrum.

Badestelle: Wenn Sie hier keinen Strand für sich finden, sind Sie unglaublich pingelig! Meine Favoriten sind die drei Durchgänge in der Kanelstranda.

Karte 118

- A** Dråben Galleri
- B** Galleri Gustav Vigeland / Lindesnes Bygdemuseum (Rural Museum)
- C** Snig Atelier
- D** Galleri Furuly
- E** Lonebekken Galleri
- F** Tambarskjelvestein. Wikinger-Bestattungen ca. 200 m weiter östlich.
- G** Spangereid Wikingerland : Reiten, Bogenschießen , Segeln in einem Wikingerschiff , Nordischer Spielplatz, usw.
- H** Lindesnes Kystkultursenter: Küstenkulturzentrum
Lindesnes Fyrmuseum: Ein spannendes Gebiet mit Norwegens ältestem Leuchtturm, Berghalle, Kriegsdenkmäler , Friedensskulpturen und majestätischer Landschaft.
Galleri Lindesnes

[i] Kurz gesagt: sehr hügelig westlich von Spangereid . Kurvige Straßen und ziemlich viel Verkehr, aber viele schöne Gegenden und spannendes Radfahren. 2007 wurde ein Kanal vom Lenefjord zur See in Spangereid eröffnet. Die Umleitung zu Lindesnes lohnt sich. In der Hochsaison schneller und starker Verkehr zwischen Vigeland und Lindesnes. Kurvige, schmale Straße.

Besonderes: Sørlandsbadet Wasseranlage: Spa, Wellnesscenter, Gesundheitsstudio

Karte 119

- A** Grabhügel
- B** Loshavn: Malerisches Gebäude mit einer spannenden Geschichte.
- C** Østhassel Notfallrettungsstation
- D** Listamuseet: Freilandmuseum und Museum Hauptsammlung
- E** Kirche des 12. Jahrhunderts in Vanse
- F** Drehbrücke und der Beginn eines Kiesweges mit 651 Wachsteinen - zählen sie selbst!
- G** Pferdetrog mit ausgezeichnetem Trinkwasser
- H** Bøensbakkene: Die Straße wurde von 1899 bis 1904 gebaut. Restauriert und offen für Radfahrer und Wanderer. Außergewöhnlich wilde und landschaftlich schöne Strecke. Blick von oben auf den Fjord.
- I** Lista Naturmuseum: Ausgestopfte Tiere und Vögel, feine Sammlung.
- J** Listeskøyta Musseum
- K** Lista Leuchtturm / Lista Leuchtturm Infocenter, Lista Fuglestasjon: Vogelzentrum
- L** Nordberg Fort aus dem Zweiten Weltkrieg. Umfangreiche Gebäude.
- M** Hervoll møller (Mühlen, 30 m ↑)
- N** Pennefeltet Felsgravuren

[i] In Listaland ist der Himmel klar und Sie werden verlockende Strände und Buchten, interessante Kulturdenkmäler, fantastisches Vogeltreiben und fruchtbares Ackerland finden. Der Wind wird Ihnen wahrscheinlich auch ins Gesicht pusten, aber die Strecke ist eben und leicht zu radeln. Auf dem Weg gibt es viele eigenartige kleinen Details, wie die Bleigewichte auf den Mülleimern, Badewannen im Feld, Windflüchter und bunte Eternit-verkleidete Häuser. Farsund ist eine bezaubernde Stadt zum Herumschlendern mit steilen Straßen, schönen Holzhäuser, Bänken und Schutzhütten entlang des Ufer. Benutzen Sie die Karte und erkunden Sie die Wege, die sich zwischen den Bauernhöfe und Steinmauern entlang schlängeln. Westlich von Jølle ist es ziemlich hügelig.

Badestelle: Hier können Sie wählerisch sein, die Badestrände sind fast durchgehend von Loshavn bis Borhaug. Wenn Sie eine kleine Bucht für sich alleine haben wollen, versuchen Sie es bei Einarsneset, wo mehrere zur Auswahl stehen. Mobiltelefone funktionieren an den Stränden auch nicht! Der Besuch kann eine faszinierende Erfahrung sein.

Karte 120

- A** Sissels Smykkeverksted & Galleri
- B** Fedal ist charmant - eine attraktive Siedlung an der Flussmündung. Tipp: Machen Sie eine Tour entlang der Straße auf der Westseite des Kanal.
Bøkkerbua: Die umfangreiche Heringsfischerei im frühen 19. Jahrhundert legte den Grundstein für die Herstellung von Fässern in Fedal. Während der industriellen Hochzeit hatten mehr als zehn Fassmacher florierende Werkstätten. Die Zeiten ändern sich jedoch und der letzte Fassmacher schloss sein Geschäft 1976. Einige Enthusiasten zeigen noch das alte Handwerk Fässer herzustellen und die Fassmacher Werkstätten sind nun Teil des norwegischen Kulturerbe.
- C** Hestespranget bro: Steinbogenbrücke
- D** Restaurierte Mühle

[i] Die Route von Heskestad nach Kvinesdal ist nicht besonders aufregend. Dennoch gibt es eine hügelige und spektakuläre Landschaft mit einem Ausblick auf den Fjord. Viele Straßen wurden erneuert (2006) und die Karte wird wahrscheinlich nicht ganz auf dem neuesten Stand sein. Die Strecke von Kvinesdal nach Flekkefjord ist interessanter, Sie fahren auf schmalen Asphaltstraßen, durch landwirtschaftliche Flächen und über steile Serpentina bei Øyekleiva, auf denen Sie innerhalb von 1,6 km 130 Höhenmeter überwinden. Weiter in Richtung Flekkefjord über Fedal ist die Straße gut bis hin zu neuen Höhen und welligen alten Straßen. Nach Juni 2006 wurde die E39 umgelegt und Sie müssen für knapp einen Kilometer entlang der Europäische Route fahren.

Karte 121

- A** Flekkefjord Museum befindet sich in einem Gebäude des 18. Jahrhunderts. Verschiedene Ausstellungen im Hauptgebäude und eine Strandhütte. Das Museum befindet sich im Zentrum der sogenannten holländischen Stadt, ein weiß gestrichenes Viertel, welches seinen Namen aus der Zeit des Handels mit Holland erhielt. Schöne Straßen zum Herumschlendern.
- B** Alter Beton-Meilenstein
- C** Denkmal im Berg zum Gedenken an die Enterung des deutschen Versorgungsschiffes Altmark durch den britischen Zerstörer Kosak am 16. Februar 1940.
- D** Hellen ist eine außergewöhnliche Siedlung, wo die Menschen seit der Jungsteinzeit siedelten. Bis zu 15 Personen lebten zeitweilig in den Häusern, die noch immer unter den Klippen stehen. Sie stammen aus dem 18. Jahrhundert und waren bis etwa 1920 bewohnt. Sie haben keine Ziegeldächer, da sie von den Klippen geschützt werden.
- E** Dies ist vermutlich der größte Wackelstein in Nordeuropa (1,9 km → 25 m ↑). Es wiegt über 70 Tonnen, kann aber von Hand geschaukelt werden.

[i] Ich las in einer Beschreibung über die Route von Egersund nach Flekkefjord, dass dies eine Fahrradtour für "wirklich begeisterte Radfahrer" ist. Der Verfasser dachte wahrscheinlich an all die Hügel. Zwar ist es hügelig hier und die Straße steigt und fällt immer wieder, als Vorgeschmack auf Vestlandet. Die Landschaft ist sehr wild, mit herrlichen Gegenden, vor allem in der Nähe vom Jøssingfjord. An diesem Punkt radeln Sie innerhalb von 2,7km von 3 auf 215 Meter über dem Meeresspiegel. Die Steigungen bieten willkommene Gelegenheiten um zu Fuß zu laufen und den Hintern zu schonen, während die Fahrten bergab einfach wunderbar sind.

Tunnel: Es gibt zwei Tunnel auf dieser Karte, beide in der Nähe vom Jøssingfjord. Ein Tunnel ist 240 m lang und ziemlich steil. Sie können das Ende nicht sehen und sollten hier Ihr Licht anschalten. Der andere Tunnel ist nur 50 m lang.

Besonderes: Rixen Watersport: Kabelsystem für Wasserski und Wakeboards.

Draisinen-Fahrten auf den stillgelegten Flekkefjord Bahnschienen. Fahren Sie zwischen Flekkefjord und Bakke Bro entlang. Höhendifferenz 60 Meter, 16 Tunnel (längster 1,1 km) und eine schöne Aussicht.

Karte 122

- A** Batikk galleri & Verksted
- B** Rekefjord: Gut erhaltene Ansammlung von Gebäuden und eine geschützte Reihe von Bootshäusern
- C** Der erste Schuss im Zweiten Weltkrieg wurde hier abgegeben. (Tafel am Berghang)
- D** Die Gebäude in Nesvåg und einem Meer- und Fischerboot-Motor Museum. Eine große Anzahl von Motoren, verschiedene Instrumente und Ausrüstung usw.
- E** Mühle von ca. 1860 und eine Steinbogenbrücke aus dem 18. Jahrhundert

- F** Der Elverhøy Naturpark ist wie eine "Juwel"-Insel im Fluss. Bänke, bemoosten Steinen und plätschernden Bächen auf allen Seiten.
- G** Pferdetränken auf der inneren Seite der Straße
- H** Hestvad Bru: Steinbrücke mit sechs Bögen
- I** Dalane Folke: Heimatmuseum

[i] Spannende hügelige Landschaft: "Alpenlandschaft in den Niederungen". Das attraktive Zentrum von Egersund ist gemütlich und malerisch und sie ist einer der besterhaltene Holzstadt in Norwegen.

Tunnel: Es gibt nur einen Tunnel auf dieser Karte, ein 80 m langes Loch südöstlich von Rekefjord.

Besonderes: Sogndalstrand ist ein altes Handelszentrum mit schönen Geschäften am Wasser. Die Stadt wurde als "Langsame Stadt" wiederbelebt. Sie ist ein herrlicher Ort zum Entspannen, zum Beispiel auf den Bänken "Junge Volksruhe" und "Die Sinnesruhe". Restaurant (im Hotel) und ein Café.

Dalane Heimatmuseum: Fischerei und maritime Abteilungen. Ebenfalls gibt es zwei Steinbrücken hier gebaut 1882 und 1999.

Karte 123

- A** Gamle Jærbanen (die alte Eisenbahnlinie) ist eine schöne Strecke mit steilen Berghängen, Meeresblick und einem schmalen Kiesweg durch eine herrliche Landschaft. Eine 7 km lange autofreie Strecke.
- B** Vestlandske Hovedvei: Sehr schöner (und etwas steiler ...) Kiesweg zwischen blanken Felsen. Sie könnten sogar einen Elch zu Gesicht bekommen. Viel frische Luft!
- C** Helland Bru: Steinbrücke mit drei Bögen
- D** Atelier Ogna
- E** Ogna Bru: Steinbrücke mit zwei Bögen
- F** Varden Sjøredningsmuseum: Seerettungsmuseum
- G** Vaulemoen Bru: Steinbrücke mit fünf Bögen
- H** "Hitlers Zähne", ein anderer Name für die Barrikaden aus dem Zweiten Weltkrieg
- I** Kvalbein Keramik

[ii] Ab Hølland Bru gibt es eine markante Veränderung der Landschaft. Vom Westen her radeln Sie in ziemlich hügeliges Land, beginnend mit einer idyllischen Route durch landwirtschaftliche Flächen bis zum Vestlandske Hovedvei. Dann werden Sie eine blaue Gebirgskette nach der anderen sehen mit einem fantastischen Blick über die Höhen. Verschiedene interessante Informationstafeln entlang der Strecke, aber nur wenige Badeplätze. Ein wenig lockerer Minaralkies hier und da. Mit einem Fahrradanhänger wird man nur schwer vorankommen. Das Jæren Plateau erstreckt sich im Westen von Hølland Bru. Es gibt schöne Plätze zum Baden oder um nahe ans Meer zu kommen, und viele Sanddünen zwischen Ogna und Brusand Camping. Ich empfehle die offene Fläche östlich von Brusand Camping. Beschilderungen sind zwischen Vigrestad und Ogra nicht so gut.

Bitte beachten Sie! Wegen des Kartenmaßstabes ist es nicht möglich, die genaue Route des Radweg entlang der alten Bahnstrecke zwischen Egersund und Hellvik abzubilden. Sie überqueren die Bahn sechs Mal, fahren an mehreren kleinen Seen vorbei und müssen vier Hügel erklimmen.

Karte 124

- A** Den gamle Kongeveien: Die alte Königsstraße
- B** Der alte Friedhof in Varhaug
- C** Grødalstunet (Heimatmuseum): Gemütlicher Hof und Umgebung
- D** Jærmuseet (3,3 km →): Umfassendes Museum mit vielen interessanten Dingen. Probieren Sie verschiedene Experimente.
- E** Obrestad Hafen mit Kunstwerk
- F** Obrestad Leuchtturm ist geschützt
- G** Hå Old Parsonage. Kunst- und Kulturzentrum mit Ausstellungen und Kunstwerken und Verkauf von Kunstbücher. Leichte Erfrischungen.
- H** Nærland Funküberwachungsstation (Kriegsdenkmal)
- I** Die alte Kirche von Orre wurde im 13. Jahrhundert erbaut und später rekonstruiert.
- J** Friluftshuset: Kunstausstellungen und Infos über die Jæren Landschaft. Leichte Erfrischungen und Grillen im Freien. (Grillen Sie ihr eigenes Essen).

K Der Fritz Røed Skulpturenpark ist eine eindrucksvolle Sehenswürdigkeit.

[i] Die flacheste Gegend in ganz Norwegen! Offene Landschaft mit weitem Himmel und schönen Steinmauern, Zeugen harter Arbeit und großer Hoffnungen früherer Generationen. Verkauf von Gemüse als Selbstbedienung. Eine angenehme Alternative zur Radroute ist die Umrundung des Orrevatnet. Ein Abstecher in den Skulpturenpark in Bryne ist sehr zu empfehlen. Dort gibt es einfallreiche Skulpturen, viele verschiedene Vögel und Bänke zum Ausruhen.

Karte 125

- A** „Dekkmann“ - Alternative Verwendungen für gebrauchte Reifen.
- B** Runen-Inschriften etwa aus dem Jahre 1000 AD auf einem kleinen Hügel. Windmühle.
- C** Felsgravuren: Nicht sehr deutlich, direkt hinter dem Sehenswürdigkeiten-Schild.
- D** Kriegsdenkmal: Bunkers aus dem Zweiten Weltkrieg.
- E** Die Ruinen der Sola-Kirche (12. Jahrhundert). Blick in die Kirche durch eine Glaswand.
- F** Flyhistorisk Museum (Sola Luftfahrtmuseum): Mehr als 35 Flugzeuge, Modelle, Bilder usw.
- G** Tjora Kirchof mit zwei restaurierten Steinkreuzen aus dem 12. Jahrhundert. Hier gab es einen Ort der Anbetung und für Grabstätten von etwa 1100 bis 1842, bis die Stabkirche zerstört wurde.
- H** Küsten-Kultursammlung. Mika Kunst & Rammer.
- I** Alexander Kielland-Denkmal, errichtet nach der Katastrophe vom 27. März 1980, als eine Ölplattform im Ekofisk-Ölfeld in der Nordsee kenterte. Das war die schlimmste Katastrophe in der Nordsee und in Norwegen seit dem Zweiten Weltkrieg. 123 Menschen verloren ihr Leben.

[i] Es gibt einen wirklich fantastischen Kiesweg rund um Kvernevik, mit freiem Blick vom Felsen auf das Meer. Die ganze Strecke ist mit dem Fahrrad leicht zu fahren mit nur sanften Steigungen. Der Verkehr macht keine Probleme hier. Der Yachthafen vom Hummeren Hotel in Tananger ist ein schöner Ort für eine Pause. Es ist auch sehr schön um Vigdel herum. Beachten Sie die vielen Transformatoren, welche über die Felder verstreut sind. Sie wurden in den 1940er und 50er Jahren gebaut und einige von ihnen sind geschützt.

Karte 128

- A** Olavskirken (St. Olavs Kirche) wurde in 1250 begonnen. Drei Buntglasfenster und "Hellenic Blau" über dem Altar. Nordvegen Historiesenter (Historisches Zentrum): Sehr interessante Informationen über die Wikingerzeit und Mythologie. Modell des Storhaug Schiffs und Yggdrasil.
- B** Vikinggarden in Avaldsnes (Wikingerhof): Etwa 10 Gehminuten von A. "Urwald", Wikinger Langhaus, Rundhaus, Grubenhaus, Runeninschriften, Piers zum Sonnenbaden, Badebuchten usw. Schöne Einrichtungen und spannende Atmosphäre!
- C** Rehaugene: Bestattungsstelle 500 BC - 500 AC
- D** Keramikwerkstedet
- E** Vigsnes Grubemuseum (Bergbaumuseum): Kupferbergbau 1865-1972. Interessantes Museum. Warum gibt es ein Modell der Freiheitsgöttin hier? Karmøy Lyngsenter: Heidekraut-Zentrum mit 70 Sorten von Heidekraut. Erfahren Sie, was Sie bisher nicht über Honig wussten.
- F** Die fünf törichten Jungfrauen sind fünf stehenden Steine aus der frühen Steinzeit.
- G** Norwegische und schwedische Fahnen auf den Berghang gemalt (1864).

[i] Es gibt einen kleinen Park in Kopervik mit Bänken und einem Pavillon. Sie verlassen Kopervik (nach Norden) entlang angenehmer Asphalt- und Kieswege. Eine ruhiger Badeplatz bei Slettvatnet. Schönes Radfahren Richtung Norden. Ich empfehle wärmstens einen Abstecher zum Wikinger Hof und Vigsnes, wo es viel zu sehen gibt und es ist ein schöner Ort für eine Rast. Die letzten Kilometer bis Karmsundbroa sind entlang charmanter Straßen.

Hinweis! Nördlich und südlich vom Zentrum Haugesunds folge ich nicht der offiziell ausgeschilderten Route, da ich denke, dass sie zu verwinkelt und umständlich ist. Dies gilt vor allem im Norden, wo sie durch viele kleine Straßen in Wohngebieten führt. Meine Alternative folgt Fuß- und Radwegen mit Gehwegen den ganzen Weg.

Achtung! Nördlich von Haugesund fahren Sie insgesamt 3 km entlang der Nationalstraße 47 ohne einen Fußweg oder Radweg. Dies ist eine kurvenreiche Straße mit starkem Verkehr.

Karte Haugesund

- A** Ein Supervideo zeigt Filme des Bezirks.
- B** Galleri Hantho
- C** Dahl Rammeservice (Galerie)
- D** Karmsund Folke: Die Sammlungen im Karmsund Volksmuseum illustrieren Landwirtschaft, Fischerei und Schifffahrt.
- E** Karmsund Folke, Dokken: Ein interessantes Gebiet mit einem Salzherringbetrieb, Fassmacherwerkstatt, Bootshaus, Räucherhaus und alte Geschäfte. Große Sammlung von Booten. Die Salzherringfabrik war bis 1940 im Einsatz. Ein schöner Garten mit etwa 40 Sträucher.
- F** Haugesund Billedgalleri (Kunstgalerie)
- G** Haraldshaugen ist das Nationaldenkmal der Vereinigung von Norwegen, es wurde beim 1000-jährigen Jubiläum enthüllt. Ein Steinkreuz steht auf einem erhöhten Standort im Süden. Nur wenige Orte in der Welt können sich mit so viele Steinkreuze wie dieser Bezirk rühmen.

[i] Während des Sildajazz und des Filmfestivals kochen die Einwohner entlang des Kais. Es gibt endlose Reihen von Essgelegenheiten, während Marilyn Monroe die Szene von ihrem Sockel aus überblickt. Es gibt viele schöne Gebäude aus Holz und Stein in Haugesund und die Stadt hat zwei Parks, in denen Radfahrer sich ausruhen können: Rådhusparken östlich von 2 (unter dem rosa Rathaus) und Byparken südlich von F. Sie werden dort Bänke im Schatten, Wiesen und kleinen Trinkbrunnen finden. Es gibt bunte Mosaiken auf dem Kino. Der markierte Radweg folgt nicht der offiziell ausgeschilderten Nordseeroute, da sie zu schwierig zu folgen war.

Karte 129

- A** Ryvarden Fyr (Leuchtturm) liegt 3,3 km von der Radstrecke entfernt. Die Fahrt entlang dieses gut befahrbaren Kiesweges ist sehr zu empfehlen. Schöne Aussicht auf Heidemoore und das Meer. Am 26. November 1999 lief der Katamaran MV Sleipner an den Riffen von Bloksene auf Grund und 16 Menschen kamen ums Leben. Ein schönes Denkmal wurde hier errichtet, „das Volkslicht“. Es gibt eine Galerie und ein Café im Leuchtturm. Außen: Schöne Felsen zum Sonnenbaden.
- B** Die alte Kirche in Bømlo wurde vermutlich in den 1620er Jahren gebaut. Umgebaut zweimal im 19. Jahrhundert. Eine schöne, etwas ungewöhnliche Kirche.
- C** Ehemalige Grabstätte in Vestre Vika. Fahren Sie geradeaus an der Kreuzung 570 Meter von der Nationalstraße entfernt und bis zum Parkplatz, 750 m →. Es ist zehn Minuten zu Fuß von dort entlang einer teilweise überwucherten Traktorspur. Ungefähr 60 Meter nach dem zweiten Eingang können Sie den roten Pfeilen und den Markierungen auf dem Hang nach rechts oben (dünne schwarze Linie) folgen. Es scheint ein ungewöhnlicher Ort für eine Grabstätte zu sein, aber es ist eine großartige Stelle im weiten Heideland. Die Gräber stammen aus dem 19. Jahrhundert.
- D** Felsmalerei am Rastplatz: "Jesus das Licht der Welt".

[i] Die Straßen südlich von Buavåg sind sanft hügelig. Glauben Sie, dass Bømlo fruchtbar ist? Hier einige der Blumen, die mich erfreuten, als ich an einem Augusttag unterwegs war: Glockenblumen, Hornklee, Sumpf-Baumwolle, tiefrotes Burgunder-Heidekraut, Storchenschnabel, Rotklee, Wiesen-Hahnenfuß, Wiesenkerbel, Acker-Witwenblume, Hundsrose, weiß Katzenpfötchen, Orchideen, Walderdbeeren, Weideröschen, Knöllchen-Knöterich und Goldrute. Zudem: Steinmauern, Blick auf das Meer, Vogelgezwitscher, den Duft von Heu auf den Feldern und reizende schmale Straßen ohne viel Verkehr. Das Gebiet ist sanft hügelig mit Höhen zwischen 2 und 70 m über dem Meeresspiegel.

Karte 130

- A** Goldminen bei Lykling. Mehrere Standorte, ca. 1,5 km zur Ersten von Vielen.
- B** Drei heitere Holztrolle bei der der Schule in Våge.
- C** Die Kulleseid Telegraf-Station war das erste Gebäude, welches von dem norwegischen Telegrafendienst auf eigene Kosten errichtet wurde (1857). Die Station wurde errichtet, um den Bedarf an Kommunikation in der Fischereiindustrie zu decken. Nur für Gruppen geöffnet.
- D** Moster Amphi: Schöne Räumlichkeiten und Ausstellungen "Vom Heidentum zum Christentum". Interessant zu sehen, wie sich die Bedeutung und der Inhalt religiöser Symbole änderte, zum Beispiel der "Weltenbaum" Yggdrasil und der Baum des Lebens im Christentum. Mostra Festzug von Mai bis Juni. Kunst zu verkaufen. Moster Gamle Kirke (alte Kirche) wurde vor Ende des 12. Jahrhunderts gebaut. Steinkreuz auf dem Gipfel des Berges in Erinnerung an Olav Trygvasson und Olav Haraldsson.
- E** Sunnhordland Museum: Viele interessante Objekte. Es gibt viel zu sehen und ein Freiluftbereich.
- F** Stordø Kisgruber (Kiesgrube) in Betrieb von 1865 bis 1968. Große Aktivität in den 1950er Jahren.

Leirvik Stord Maritime Museum beherbergt unter anderem Bootsmotoren. Informationen und die Geschichte über HSD, Leirvik, Stord Verft, Molkereien und vieles mehr.
Smio Brukskunst (Kunsthandwerk)
Galleri Giga

[i] Relativ hügelig östlich von Kulleseid, zwischen 5 und 60 Metern über dem Meeresspiegel. Leirvik ist ein freundlicher Ort mit mehreren Cafés und Essgelegenheiten, einer kleinen Fußgängerzone und einem Markt mit Obst- und Gemüseständen. Meiner Meinung nach ist der kurze Schotterabschnitt ein wahre Freude. Zwischen Sagvåg und Fitjar (Karte 131) ist es ziemlich hügelig. Die gepunktete Strecke südöstlich von Sagdal ist eine alternative Route. Fußweg und Radweg entlang der gesamten Strecke.

Badestelle: Es gibt mehrere gute Badestellen auf dem Weg, mit der vielleicht besten bei Sponavika.

Karte 131

- A** Sunnhordland Museum: Viele interessante Objekte. Es gibt viel zu sehen und ein Freiluftbereich.
- B** Stordø Kisgruber (Kiesgrube) in Betrieb von 1865-1968. Unterm Förderturm (von 1928) gehen die Schächte 750 m nach. Die Tätigkeiten erreichten in den 1950er Jahren mit bis zu 400 Mitarbeitern ihren Höhepunkt. Es gibt mehrere markierte Wanderwege in der Gegend und friedlich Graslandschaften mit Bänken zum Ausruhen.
- C** Rydlandssaga (altes Sägewerk) + Steinbogenbrücke
- D** Galleri SI
- E** Årskog Museum liegt direkt an der Straße. Nicht der Beschilderung zum Museum folgen, sondern 400-500 m entlang der Nationalstraße fahren. Hervorragend geeignet für eine Pause oder zum Ausruhen. Weg zum Meer.

[i] Zwischen Litlabø und Rydland ist es leicht hügelig und wie die Karte zeigt, geht es auf 70 m über dem Meeresspiegel hoch. Es ist im Allgemeinen ein angenehmes Radfahren und die schmale Straße entlang des Storavatnet südlich von Fitjar ist sehr schön.

Karte 132

- A** Galleri Solbakkestova mit Skulpturenpark und prächtiger Galerie.
- B** Oselvarverkstaden (Die Oselvar Werkstatt) zeigt die Kunst vom Bau von Klinkerbau-Ruderbooten des Typs Oselvar.
- C** Lyse Kloster ist ein verfallenes Zisterzienserkloster, das im Jahre 1146 gegründet wurde.
- D** Kreativer Briefkastenständer aus den Bögen eines Ruderbootes.
- E** Museet Lysøen ist an mehreren Standorten untergebracht. Dies ist Ole Bulls Haus, ein Hof aus dem 17. Jahrhundert, heute ein Café mit einem Park. Boot von Søvik.
- F** Fanaseter Café & Mini-Bauernhof mit Reitmöglichkeiten und einigen Tieren. Vestnorsk Setermuseum ist eine Gebäudeansammlung von Sommer-Bauernhöfen.
- G** Fana Kirche wurde wahrscheinlich um 1153 gebaut. Im Mittelalter war sie eine Wallfahrtskirche. Schöne Steinbrücke in der Nähe.
- H** Horda Museum (Baugeschichte Abteilung)
- I** Trolldhaugen ist das Edvard Grieg Museum, mit dem Komponisten-Haus und seinem, in eine Felswand gebautes, Grab. Erfrischungen und eine schöne parkähnlichen Anlage.
- J** Gamle Vossebanen ist eine fantastisches Museumsbahn mit „Seele“. Weitere Informationen auf der Karte 133.

[i] Von Halhjem nach Osøyro folgt der Radweg nicht der E39, sondern verläuft entlang kleineren Parallelstraßen. Er steigt steil ab Os.

Charmante Straßen rund um Lyse Kloster. Die Straße von Søvik nach Fana ist angenehm, wenn auch mit harter Arbeit verbunden und manchmal steil. Anstieg von 30 auf 230 m über dem Meeresspiegel auf insgesamt 3 km Länge. Schöne Landschaft und ein fruchtbares Tal. Oben angekommen haben Sie sich bei Fanaseter eine Portion "Rømmegrøt" verdient! Es ist genauso steil auf der anderen Seite von 230 m auf 50 m über dem Meeresspiegel in 2 km. Charmanter, sehr rustikaler Geh- und Radweg von Horda Museum nach Nesttun.

Achtung! Von Ulven geht es fast einen Kilometer entlang der Nationalstraße (60-Zone), eine schmale und verkehrsreiche Straße. Zwischen Søvik und der Fana Kirche ist die Straße kurvig und wie ich fand mit einer Menge schnellem Verkehr.

Karte 133

- A** Troidhaugen ist das Edvard Grieg Museum, mit dem Komponisten-Haus und seinem, in eine Felswand gebautes, Grab. Erfrischungen und eine schöne parkähnlichen Anlage.
- B** Gamle Vossebanen ist eine fantastisches Museumsbahn mit „Seele“. Es gibt Wasserkrüge, Klappsitze und gemütliche Wagen mit Sitzen von Angesicht zu Angesicht. Sie können immer noch Erfrischungen von in einem Wagen kaufen. Die Fahrt geht durch Wohngebiete, entlang des Flusses und durch stille Wälder. Mehrere besondere Veranstaltungen während des Sommers. Die Reise im Zug kann mit einer Überfahrt im Veteranenschiff MS Bruvik kombiniert werden. Ihr Fahrräder kommen kostenlos mit!
- C** Altes Seilerei-Gebäude.
- D** Die Ulriken Seilbahn bringt Sie auf den Gipfel des Ulriken. Fantastische Aussicht auf die Stadt und allen umliegenden Berge direkt gegenüber.

[i] Bergen ist eine wunderbare Stadt! Sie können ganz einfach viele Stunden in den überfüllten Straßen verbringen, entlang der Bryggen und dem Marktplatz spazieren. Sehen Sie eine Fülle von Ansichten auf Fløyfjellet oder Ulriken. Richtung Zentrum von Bergen folgt der Nordseerouten-Radweg einem Radweg der als Fana Route bekannt ist. Im Großen und Ganzen ist er gut ausgeschildert, aber in der Nähe des Zentrums ist er unzureichend und vielleicht uneindeutig.

Kennen Sie die Namen von Bergens klassischen "sieben Hügeln"? Hier ist eine Liste, die nützlich sein könnte, wenn Sie gefragt werden: Lyderhorn, Damsgårdfjellet, Løvtakken, Ulriken, Fløyfjellet, Rundemanen und Sandviksfjellet.

Karte Bergen

- A** Bergen Aquarium
- B** Bergen Kunsthalle / Bergen Kunstmuseum
- C** Kulturhistorisches Museum
- D** Bergen Naturhistorisches Museum
- E** Bergen Schulmuseum
- F** VilVite - Bergen Wissenschaftszentrum
- G** Bergen Marinemuseum
- H** Bergen Technisches Museum
- I** Bryggens Museum
- J** Buekorps Museum (Jungen Blaskapelle Museum)
- K** Fløibahn Bahn
- L** Die Fresko Halle / Touristinformatio
- M** Altes Bergen Museum
- N** Hanseatisches Museum
- O** Hordaland Kunstzentrum
- P** Mittelalterliche Burg Håkon Hall / Rosenkranz-Turm
- Q** Leprosy Museum
- R** St Mary's Kirche
- S** Norwegisches Museum für Fischerei
- T** Schøtstuene, Hanseatische Versammlungsräume
- U** Theta Museum - die Widerstandsbewegung
- V** Die Vereinigten Sardine Factory (USF): Kunst- und Kulturzentrum
- W** Kunstindustriemuseum

[i] Bergen hat viele Galerien und Künstler die mit verschiedenen Kunstformen arbeiten. Einige von ihnen sind in der Broschüre aufgeführt, welche zum Radführer gehört. Die Liste ist nicht endgültig abgeschlossen, überprüfen Sie sie bitte im Tourismusbüro.